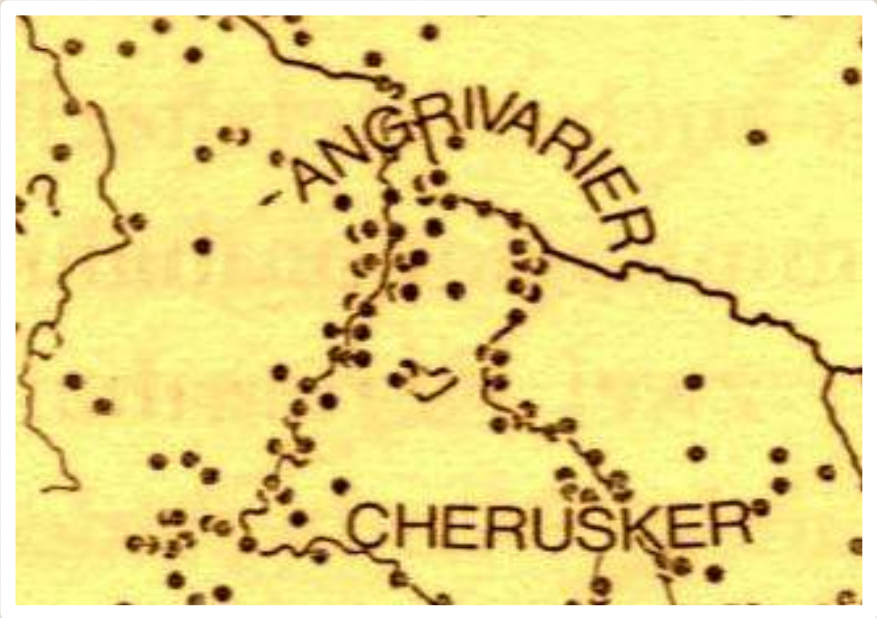
Historische Gesellschaft Nienburg Nienburg, 13.Oktober 2015

Römische Einflüsse an der Mittelweser

Eckhard Heller, Hannover



Fundstellen der römischen Kaiserzeit

Ü b e r b l i c k

- Das "Imperium Romanum" und "Germania Libera"
- Römische Einflüsse am Zusammenfluss von Aller und Leine
- Alte Handelswege zwischen Ems, Weser und Elbe
- Fundstellen der Römischen Kaiserzeit - Fundspektrum
- Die Weser im Kontext zu VARUS und GERMANICUS
- "Römischer Ausblick"

I M P E R I U M R O M A N U M max.

Die (geplante) Provinz Germanien

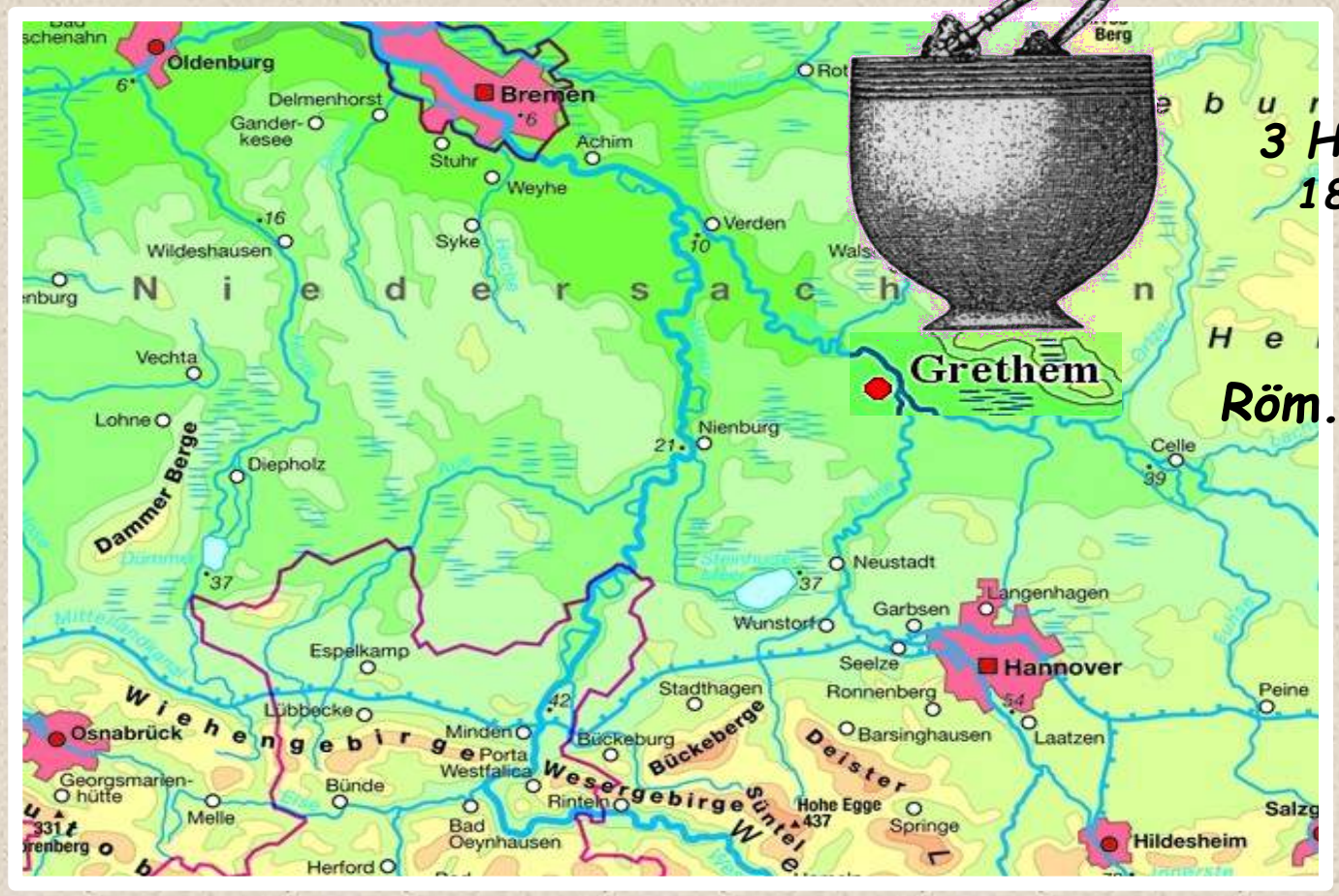
röm. Offensiven in Germanien

- Süddeutschland (Germania Superior, Raetia)
- Rheinland (Germ. Inferior)
- Westfalen (die Lippe)
- Niedersachsen
  - Kalkriese 1987
  - Hedemünden 1998 (1992)
  - Harzhorn 2008 (2000)
  - Barkhausen 2008

- **AG Römer in Niedersachsen (im FAN) :**

  Weserbergland – Mehrholz – Taterberg -
  - Leese – Ems - Grethem

.. zur Orientierung ..



3 Hemmoorer Eimer
1843 (2004,2006)

plus

Röm. Luxus-Importware

2. - 4. Jh.

25km

Grethem – am Zusammenfluss von Aller und Leine

Grabbeigaben : Spitzenprodukte röm. Kunsthandwerks

Römischer Silberschmuck

Kamm / Reliefschnitzereien

Bedeutung der Fürstengräber von Grethem
- Auszüge aus "Harzhorn-Buch" (I) -

- Importware : Luxusgüter aus der mediterranen Welt
- Motive aus der griechisch-römischen Mythologie
- vermutlich aus stadtrömischer Werkstatt
- den Ansprüchen des römischen Kaiserhauses genügend

Bedeutung der Fürstengräber von Grethem
- Auszüge aus "Harzhorn-Buch" (II) -

- überregionale Bedeutung der Fürsten(-gräber)
- Brandreste nur winziger Bestandteil des „Üblichen"
- Europaweit nur sehr wenige Vergleichbarkeiten
  (170km bis Gommern/Magdeburg)
- zwei unterschiedl. Kamm-Fragmente stehen für einen Zeitraum von zwei Jahrhunderten (3./4. Jh.)

Selektive Wahrnehmung – hier : „Römer"

Eckhard Heller, Hannover

„Wir denken römisch" – Zur Selektiven Wahrnehmung in der Luftbildarchäologie Methodik, Möglichkeiten und Problematik

Überblick

Die Luftbild-Archäologie nutzt Bilder, um Hinweise auf alte Strukturen mit dem Blick von oben zu finden. Bei diesem Prozess gilt

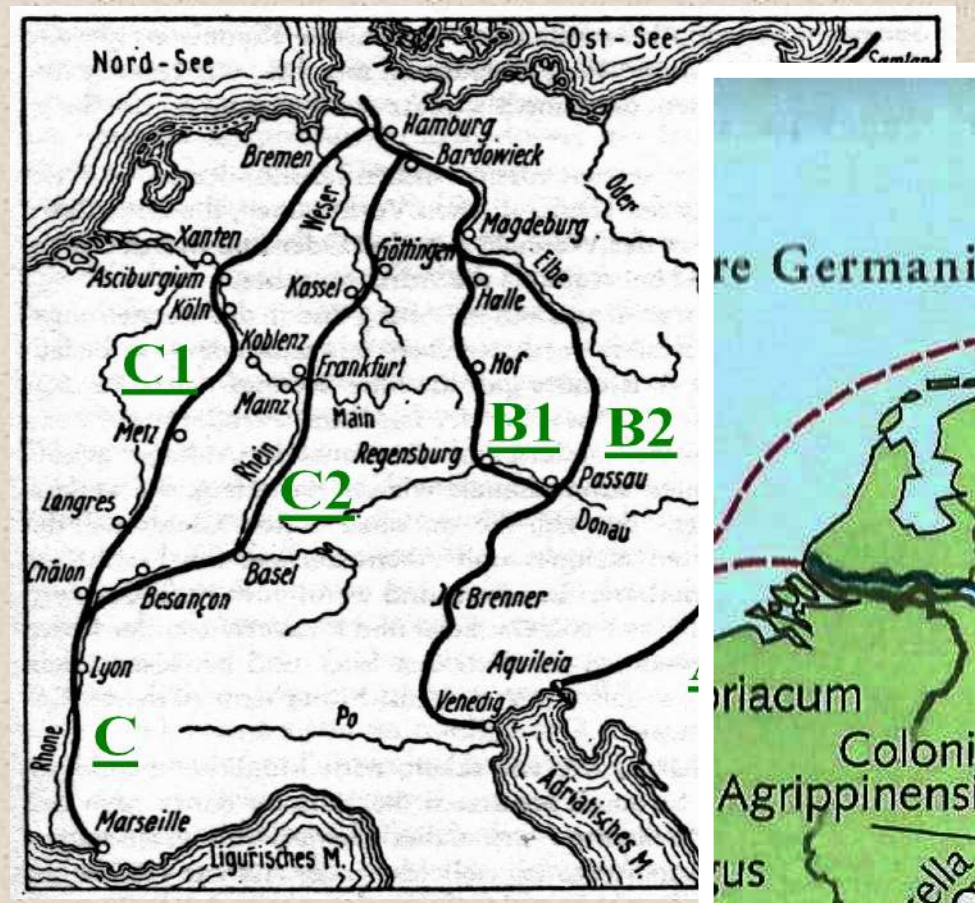
wussten – Suche nach Mustern, um neue Informationen in bereits vorhandene besser eingliedern zu können. Dies ist erforderlich, um die Fülle an Informationen überhaupt bewältigen zu können. Dabei

sen bieten. Für den Sonderfall de lichkeiten stehen Vexierbilder (, der"). Es handelt sich um Bilder, drucksvolle Weise nicht nur unter Bildinhalte vermitteln können.

VDVmagazin 1/2009

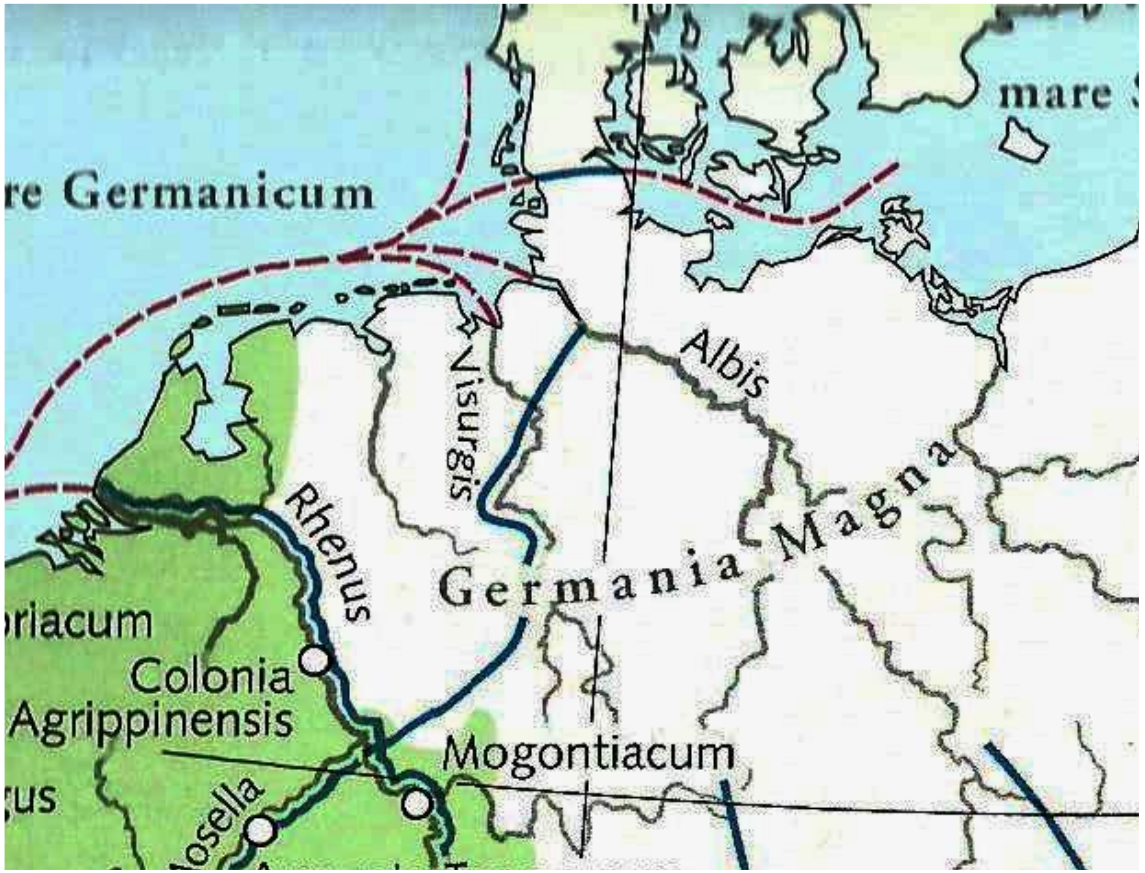
Alte Handelswege der Ur- und Frühgeschichte

"Bevor die Römer kamen"



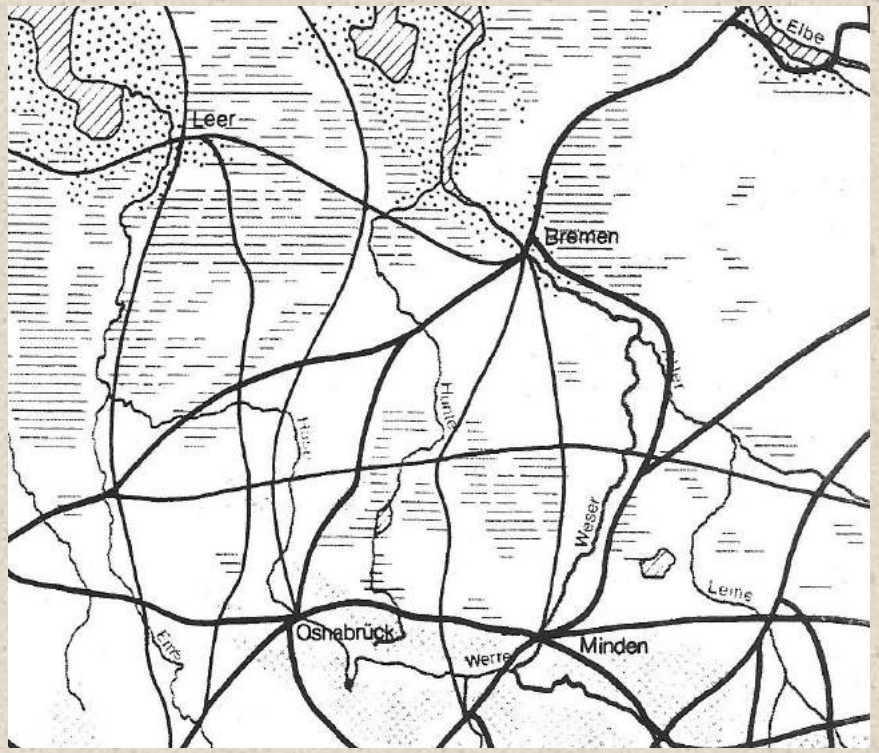
Bronzezeit 2000 v.Chr.

"Histor. Atlas der antiken Welt"

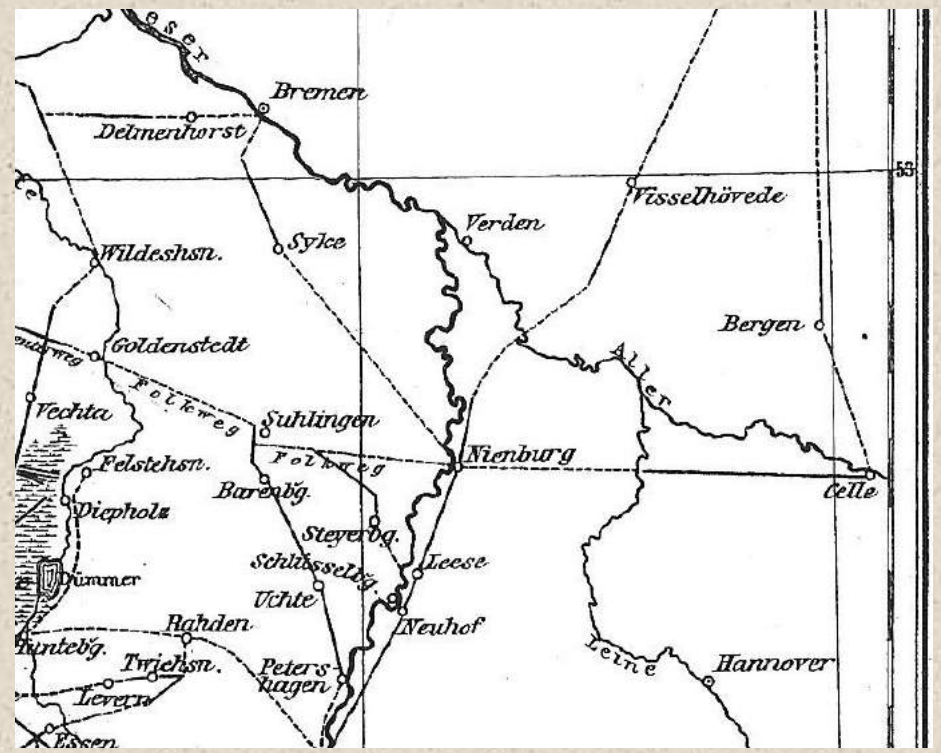


Römische Kaiserzeit 1.-3. Jh.

Alte Handels-, Landwege



Bronze-, Eisenzeit
nach Schlüter, 2002



KARTE DER
RÖMERWEGE.

nach Dünzelmann, Leipzig 1893

Alte Handelswege im Raum Nienburg

Die Stadt im Zentrum wichtiger Verkehrswege

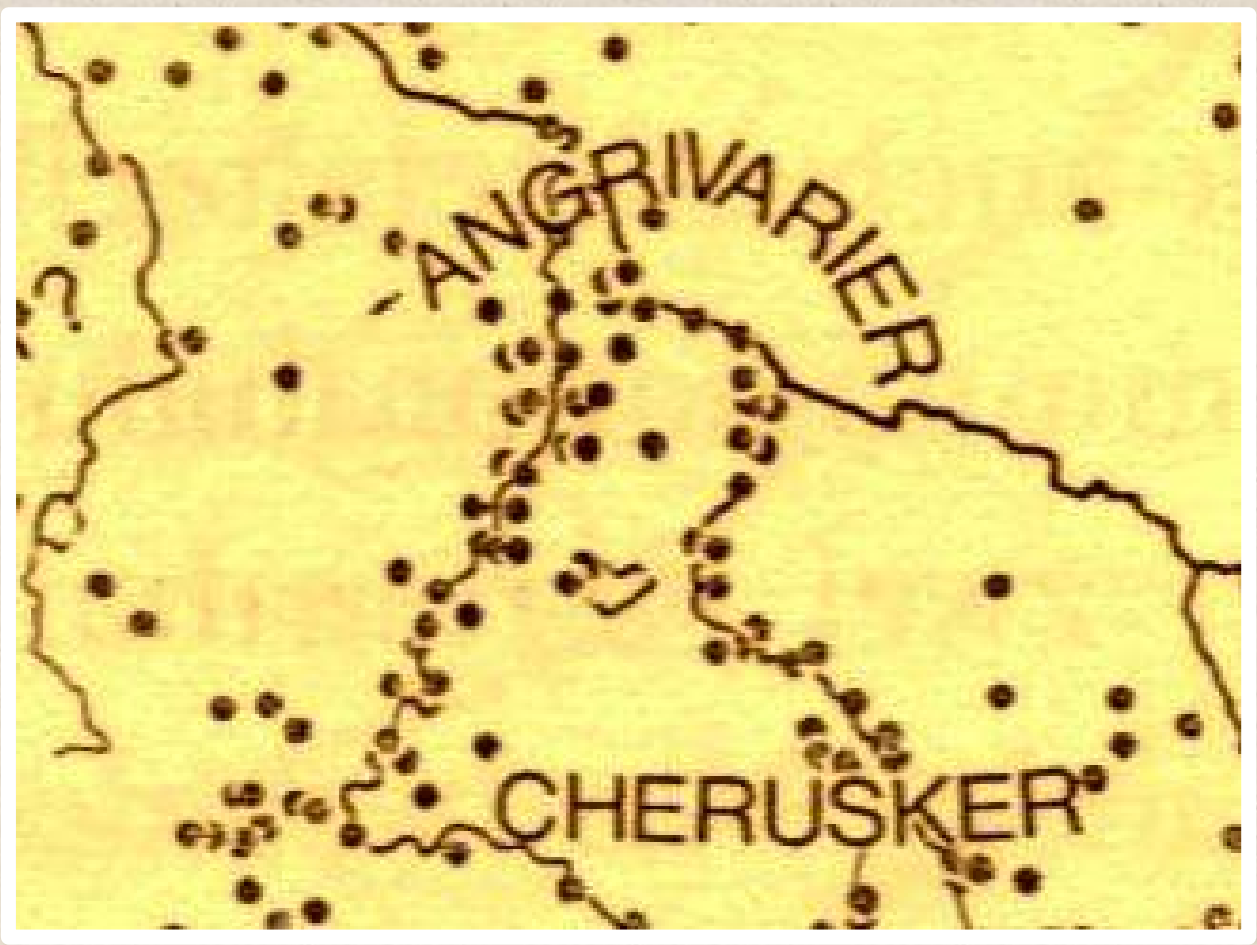
querung der Weser die Furt zwischen Drakenburg und Sebbenhausen (»vadum dictum vorde in Zebbenhusen«)[1].

Von Anderten aus zweigte ein Weg nach Nordosten in Richtung Lüneburg und Hamburg ab, zuweilen die »Alte Bernsteinstraße« genannt. Die Bezeichnung erinnert an die Zeit, als die Römer den Handelsweg nutzten, um »das Gold der Ostsee« von der Küste in ihre Hauptstadt zu transportieren. Die Behauptung, dass Germanicus den Folkweg auf seinem Zug von der Emsmündung an die Weser 16 n. Chr. benutzt habe, ist allerdings wohl eher Legende.

Quelle : Nienburg – Eine Stadtgeschichte, Mark Feuerle, 2010

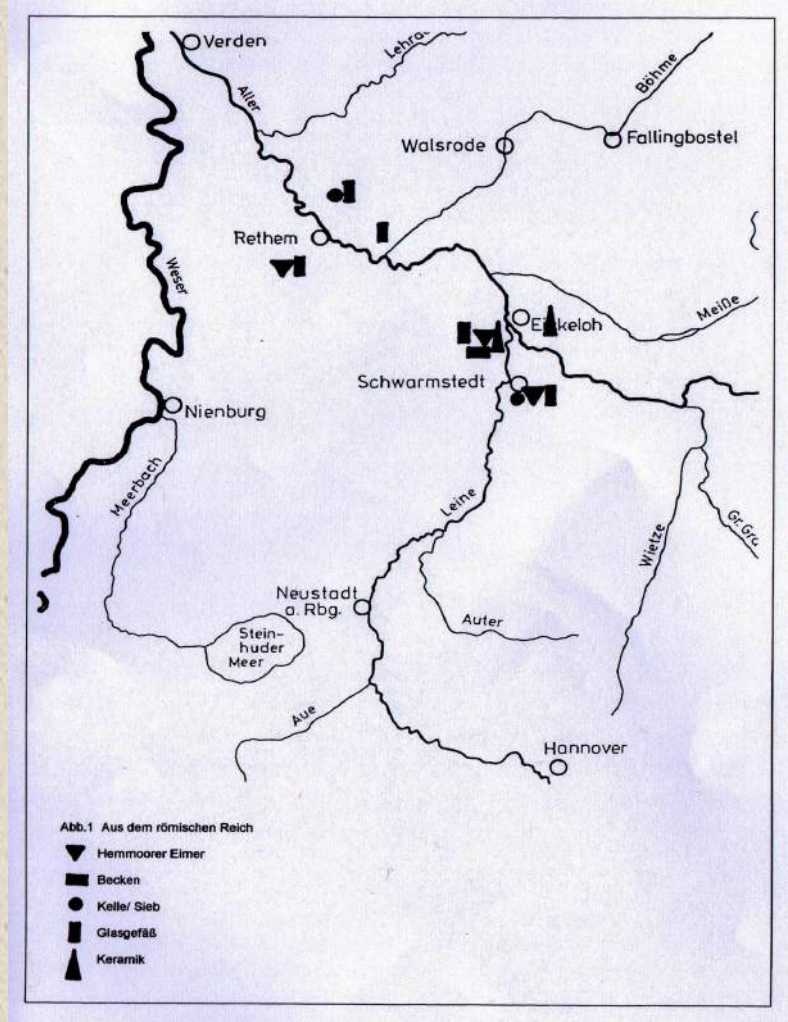
Die Weser der Römischen Kaiserzeit

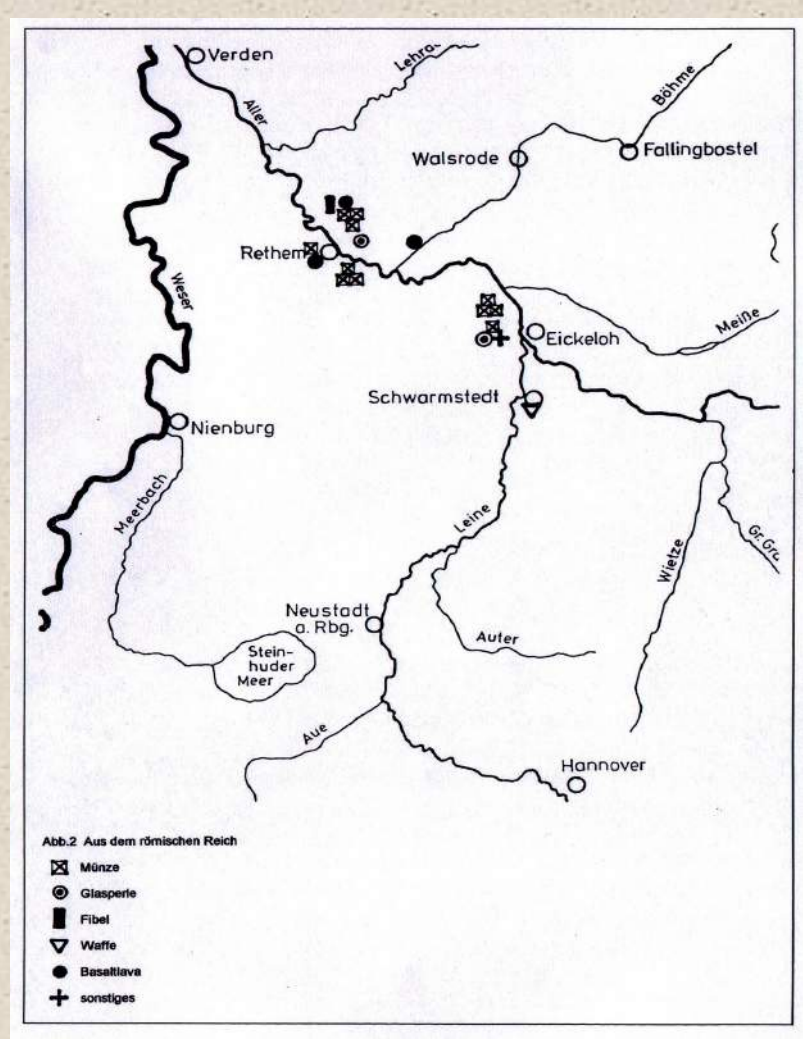
- Fundstellen einheimischer und römischer Altertümer -



- Hemmoorer Eimer
- Münze (n) NIhK
- Silberschmuck
- Keramik, Terra Sigillata
- **Elfenbeinkamm**
- Glasgefäß
- Glasperle
- Fibel
- Waffe
- Becken, Kelle, Sieb
- Basaltlava

Die Römische Kaiserzeit an Aller / Leine (Heidekreis)





Jahrbuch Heidekreis 2010, Wulf Thieme

Fundstellen römischer Objekte in Niedersachsen

"Römer zwischen Rhein und Elbe" (I)

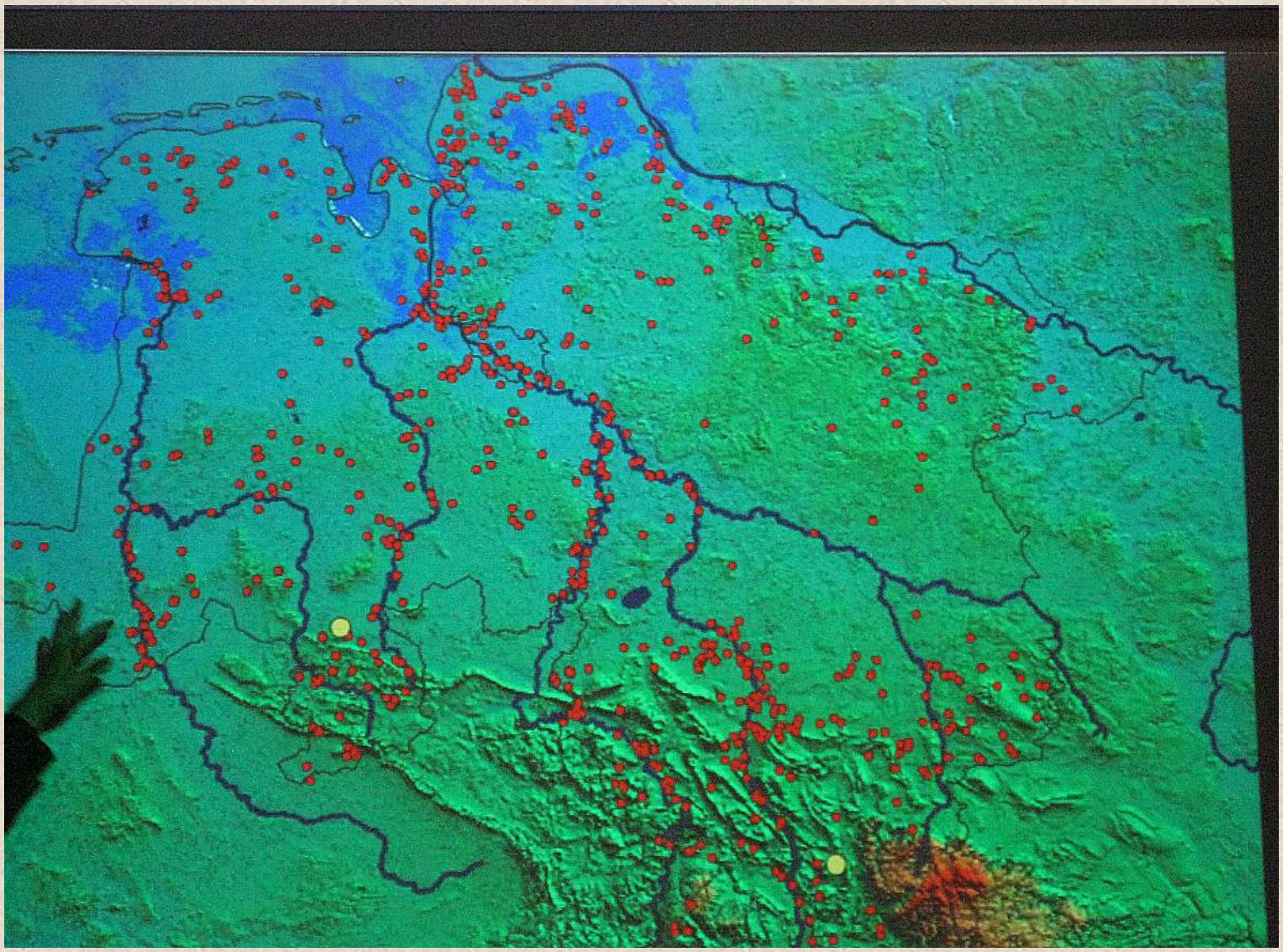
Forschungsvorhaben PRO* Niedersachsen

- Auswertung der archäologischen Quellen : Dr. J. Harnecker
- Uni Kiel : röm. Funde / german. Besiedlung der RK
- => römische Aktivitäten in Germanien
  - kriegerische Einfälle
  - diplomatische Einflussnahme
  - friedlicher Kontakt
- Auswirkungen dieser Interaktion

"Römer zwischen Rhein und Elbe" (II)

- Datenbank mit über 6.200 römischen Funden
- Fundzahlen der Objektgruppen (aus Siedlung / Grab) :
  - 4.600 Münzen
  - 1.000 Gefäße (Bronze, Terra Sigillata, Glas, Silber)
  - 130 Fibeln (Gewandspangen)
  - 140 Militaria
  - weitere in geringen Stückzahlen
- Fundkontexte : z.B.
  - aus Gräbern : 330 Bronzegefäße, 70 TS, Militaria (Gürtelsp.)
  - Siedlungsbefunde : 210 Terra Sigillata

Fundstellen römischer Objekte in Niedersachsen



Fundstellen Römische Kaiserzeit „Weser-Aller-Leine"

Römer / Germanen

nach E. Cosack, 1985

Römer

nach J. Harnecker, 2013

Fundstellen Römische Kaiserzeit „Weser"

ADABweb – Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege NLD

Fundstellenübersicht RK Kreis Nienburg/Weser

Kreis	Gemeinde * Gemarkung	Schlüssel-Nr.	Objektbezeichnung NDK
Nienburg (Weser)	*	256/0000.80001-F	Einzelmünze
Nienburg (Weser)	Hilgermissen * Eitzendorf	256/2103.00001-F	Siedlung : Scherben, gebrannter Lehm
Nienburg (Weser)	Hilgermissen * Eitzendorf	256/2103.00008-F	Keramikfund : Gefäß
Nienburg (Weser)	Hilgermissen * Magelsen	256/2104.00005-FT001	Siedlung : Scherben, Münze
Nienburg (Weser)	Hilgermissen * Ubbendorf	256/2107.00004-F	Einzelfund
Nienburg (Weser)	Hilgermissen * Heesen	256/2108.00001-F	Komplexe Fundstelle : Flachgrab?, Grabhügel?, Urnen, Fundstreuung
Nienburg (Weser)	Hassel (Weser) * Hassel	256/2111.00004-F	Siedlung : Keramik, Fibel
Nienburg (Weser)	Hassel (Weser) * Hassel	256/2111.00008-F	Komplexe Fundstelle : Siedlungs- und Grabfunde
Nienburg (Weser)	Hassel (Weser) * Hassel	256/2111.00012-FT002	Zwei einzelne Funde : 1 Fibel, 1 Perle
Nienburg (Weser)	Warpe * Helzendorf	256/3547.00003F—T001	Brandgräberfeld

= 108

Fundstellenkartei NLD

Objektbezeichnung: Brandgräberfeld

1) Ca. 800 m nördlich von Leese östlich der Landstraße nach Landesbergen in der Gemeindesandgrube. (Bredemann 10/2009)
3) Fundumstände / Maßnahmen / Grabungen mit Funden:
- Zufallsfund, 10/1931 F:E. Drechsler FM:H. Sölter
Beim Sandgraben in einer Tiefe von 40-50 cm gefunden. (Völker 1/1932)
Funde mit Verbl.: LMH
Inv.Nr.: 114.31
1 Terra-sigillata Schale (Dm. 17,6 cm, H. 8 cm, Wandungsdicke 0,8 cm) mit Knochenresten, Asche. (Völker 1/1932)
- Bergung, 10.11.1931 F:ML Heller, Nienburg
An der Sandkuhle bei Leese bei der FSt. der Terra-Sigillata Schale innerhalb einer Verbrennungsstelle gefunden. (Bredemann 10/2009)
Funde mit Verbl.: HM Nienburg
Inv.Nr.: U 719
1 Gefäßfuß (hartgebrannt), Holzkohle, 1 hammerartiger Stein. (Bredemann 10/2009)
4) 3.Jh.n.Chr. (Sölter 1933)
9) Lit.: H. Sölter, Mannus 25 (1933), 312f, Abb.1-3.
9) Lit.: R. Stupperich 1980, 75, Nr. 143.

Alle Fundmünzen Römische Kaiserzeit Nds.

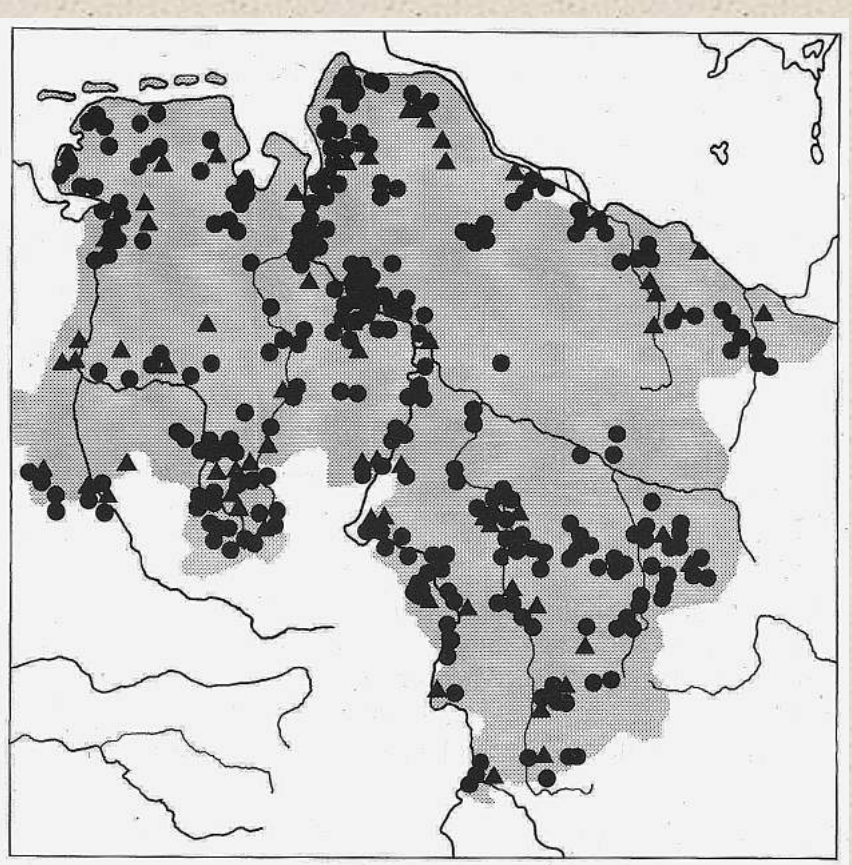


Abb. 11

Gesamtkarte aller Fundmünzen der römischen Zeit in Niedersachsen
● Einzelfunde, ▲ Schatzfunde.

Geschichte der Fundmünzen als historische Quelle :

Der Osnabrücker Theologe u. Historiker

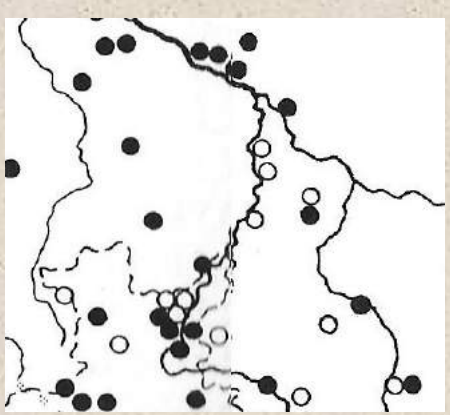
Hermann Hamelmann (1525 - 1597)

Quelle :

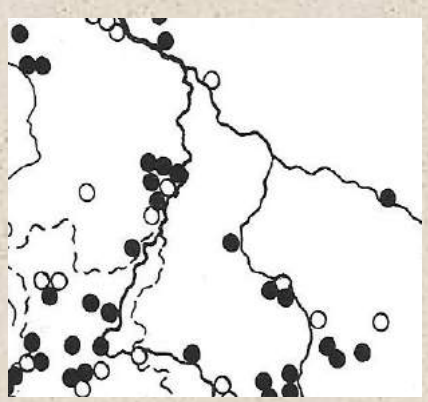
Römisches Geld - gef. in Nds

Dr. Frank Berger, 1986

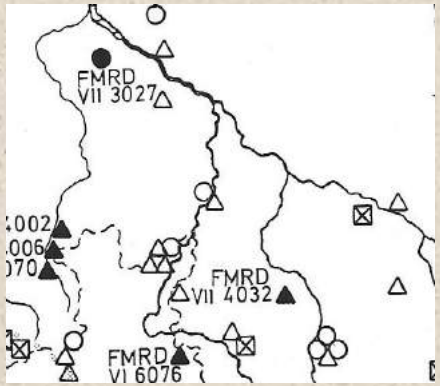
Münzfunde Römische Kaiserzeit



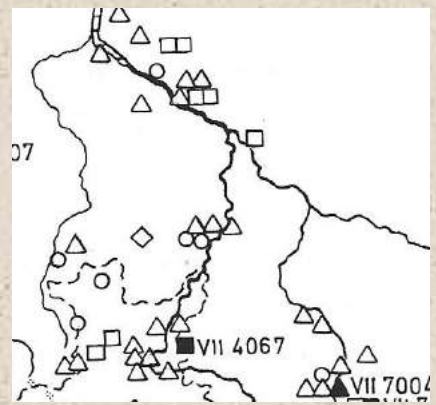
Einzelfunde Ag
Denare
14 bis 218



Einzelfunde Cu
von Hadrian –
Marc Aurel
14 bis 218



Fundstellen Au/Ag
Antoniniane
3. Jh.



Fundstellen Cu
Constantin
Magnentius
4. Jh.

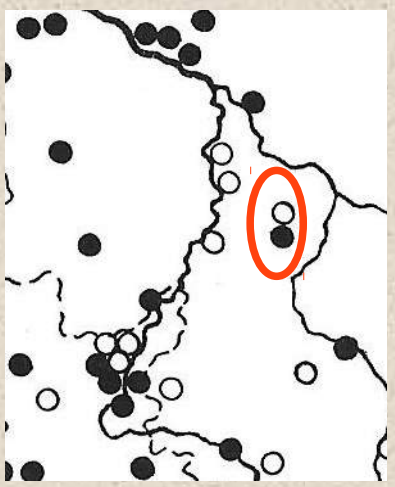
Dr. Frank Berger : Untersuchungen zu römerzeitl. Münzfunden in NW-Deutschland, 1992

Denare : Weser -> Aller-Leine

Die *terra* Rodewald

trechnung in eine gewaltige Wander-
bewegung geriet, die man als die Völkerwanderung bezeichnet, legte sich über die Entwicklung im jetzigen niedersächsischen Raume ein anscheinend unaufhellbares Dunkel. Daß das Land aber trotzdem nicht gegen die Umwelt abgeschlossen war, sondern mit seinen Nachbarn und auch mit den Römern in friedlichem Verkehr stand, mag unter anderem auch aus den bei Rodewald gefundenen beiden Denaren ersehen werden. Der eine trägt das Bildnis und die Umschrift des römische 1 rs Marc Aurel, der 161 bis 180 n. Chr. regierte; die Münze wurde schon in d ten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gefunden. Leider wissen wir nichts über den Fundort und die Fundumstände. Der zweite Denar mit de 2 und der Umschrift des Kaisers Nero (54—68 n. Chr.) ist bei Gartenarbeiten a Kleinkötnerstelle Nr. 61 in der OB gefunden, also in unmittelbarer Nähe der Dorfstraße. Das gibt zu der schon einmal ausgesprochenen Vermutung Anlaß, daß im Zuge dieser Straße ein wenn auch ganz einfacher schneisenartiger Handelsweg durch den Wald führte, an dem dann auch die Siedlung der frühen Eisenzeit gelegen haben mag.

Als der niedersächsische Raum wieder in das Licht der Geschichte rückte, waren die alten Namen wie Cherusker, Chauken, Angrivarier, Amsivarier usw. verschwunden,



Dr. Frank Berger 1992

Denare 1. / 2. Jhd. n. Chr.

Beispiele Landkreis Nienburg

Abb. 12

Die Silberbarren von Dierstorf, Ldkr. Nienburg/Weser. Verborgen im 4. Jh.

- **hier** : Silberbarren von Dierstorf 4.Jh.

weiter :

- sog. Silberquinar (Nienburg), S.34
- Denare, Solidi im merow. Gräberfeld von Liebenau, S.55

Quelle :

Römisches Geld - gef. in Nds, 1986

Dr. Frank Berger

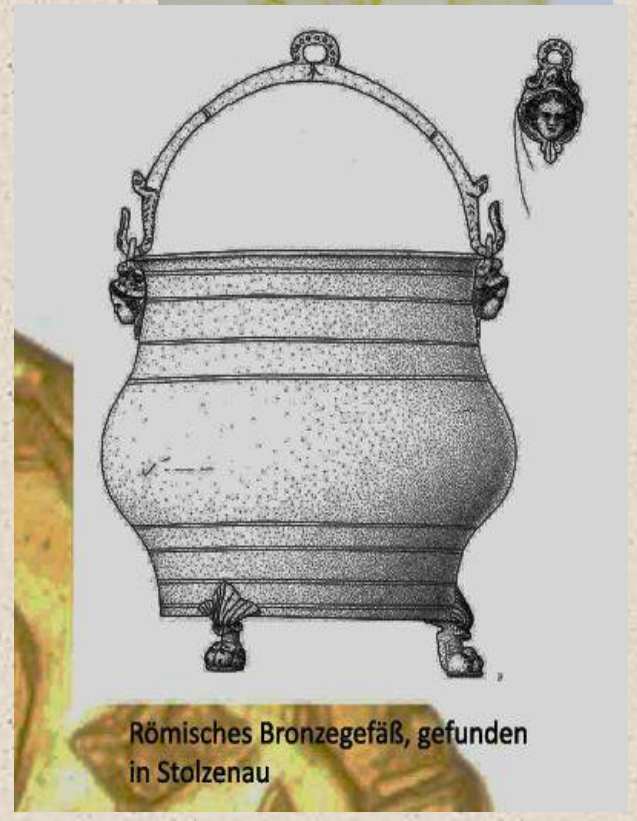
auch **Römische Kaiserzeit (1.- 4. Jh.) :**

bis Ende Oktober in : Heimatmuseum Rehburg (So., 15-17 Uhr)

Quelle : Dr. J. Berthold

Neufund einer Münze mit Porträt des Magnentius aus dem Nienburger Raum

Beigaben eines Foederatengrabes mit Waffen und schwerer Gürtelgarnitur aus Liebenau um 400/1. Hälfte 5. Jahrhundert n. Chr.



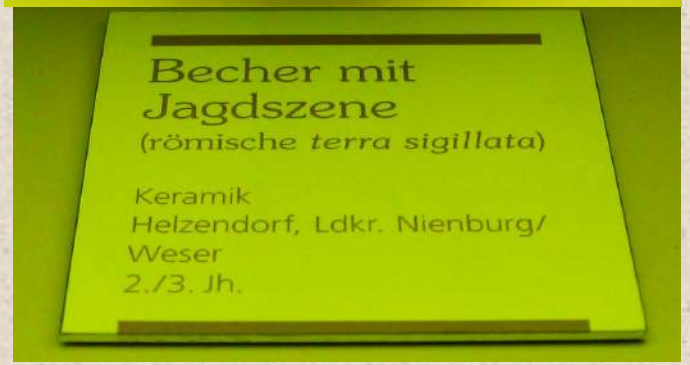
Römisches Bronzegefäß, gefunden in Stolzenau

Quelle : Dr. J. Berthold

Landesmuseum Hannover - MenschenWelten

Römischer Eimer mit Füßchen (Serviergefäß)

Die Sigillata-Schale von Leese, Kreis Stolzenau



Römische Militaria

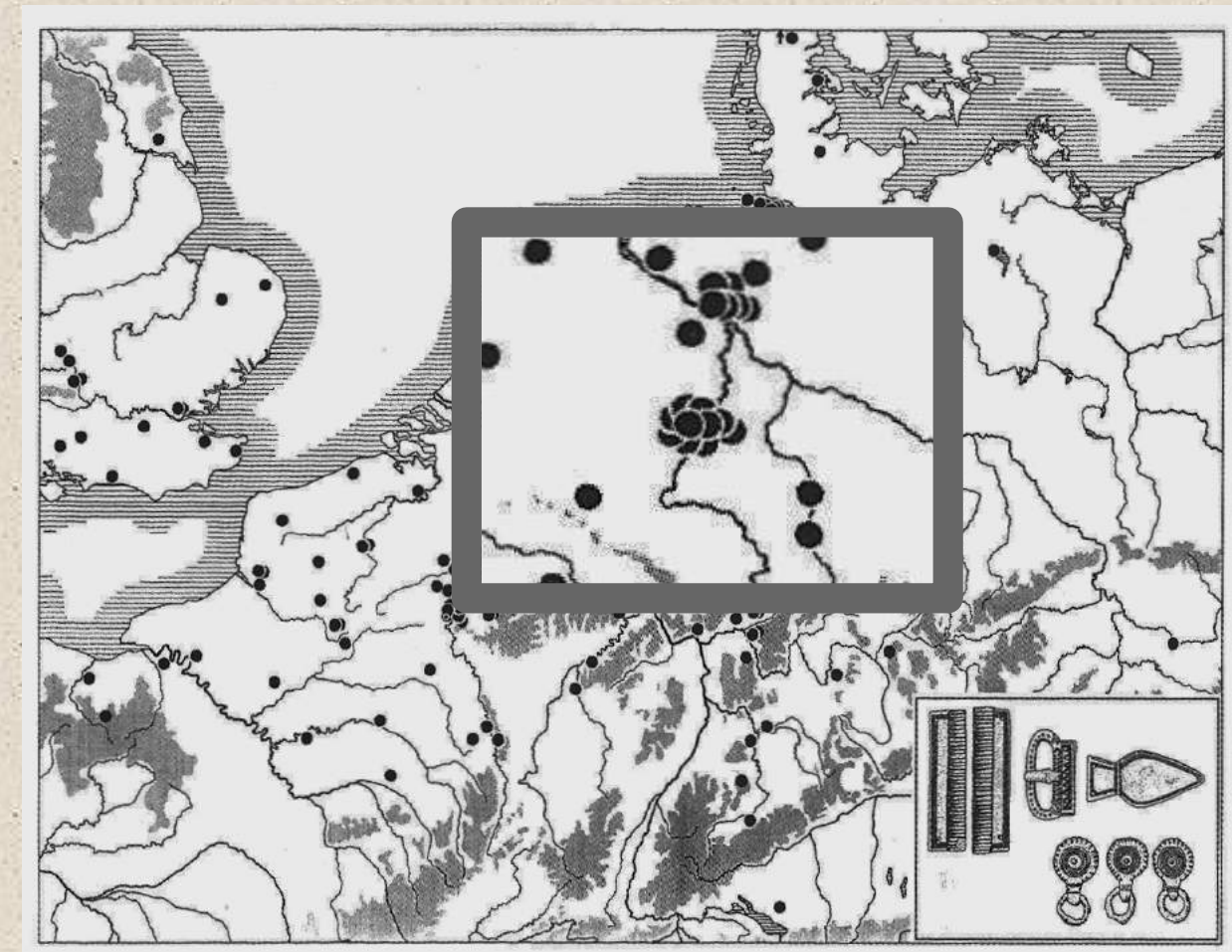
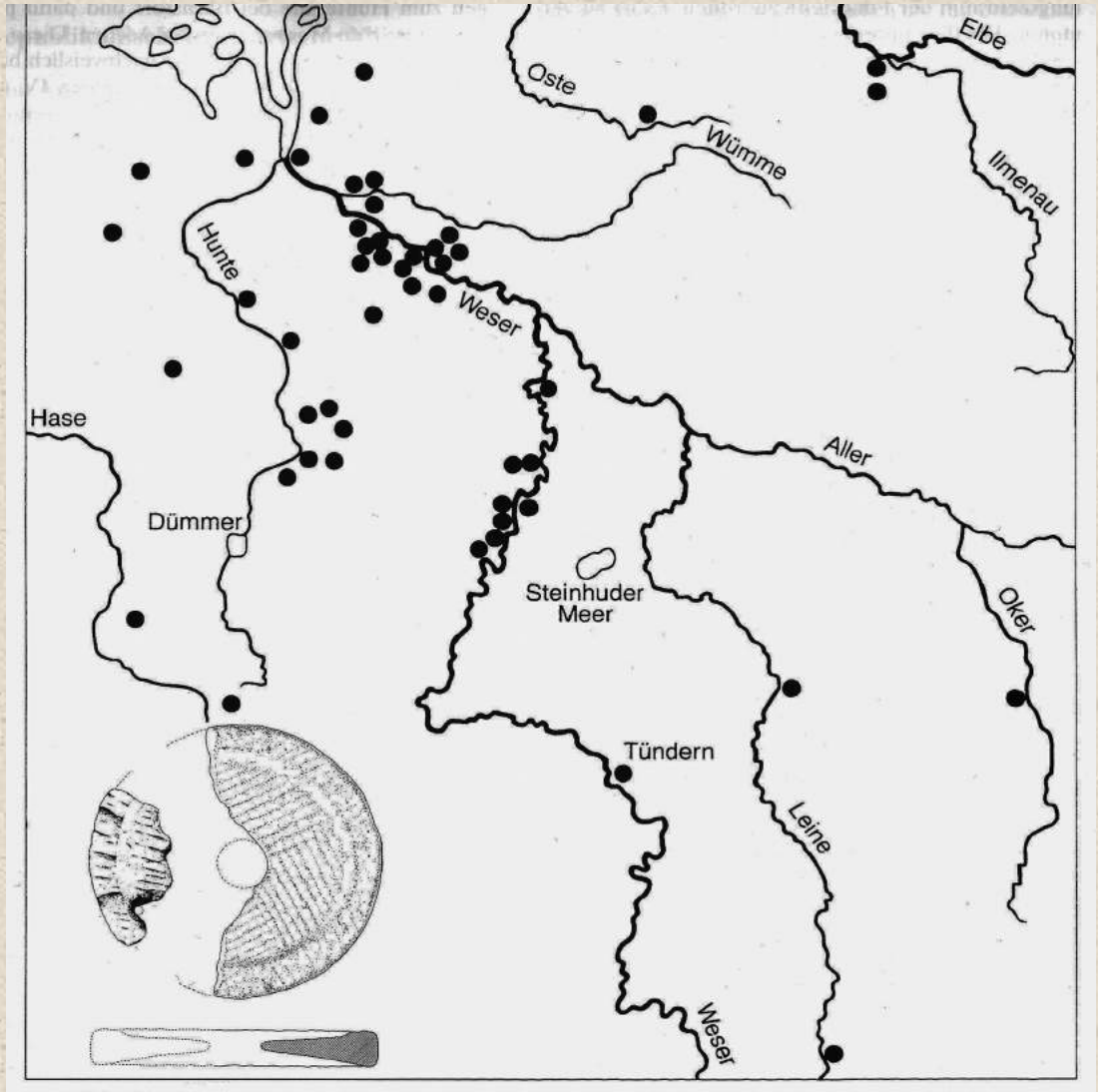


Abb. 39
Verbreitungskarte der spätesrömischen Militärgürtelbeschläge des mittleren 5. Jhs. (sog. Einfache Gürtelgarnituren). Jeder Punkt repräsentiert eine solche Garnitur bzw. einen typischen zugehörigen Beschlagteil.
oben: Tierkopfschnalle aus Barrien vor der Restaurierung.

Quelle : Die römische Kaiserzeit und frühe Völkerwanderungszeit zwischen Weser und Hunte, Dr. D. Bischop, 2001

Verbreitung Basalt-Mahlsteine aus Mayen/Eifel

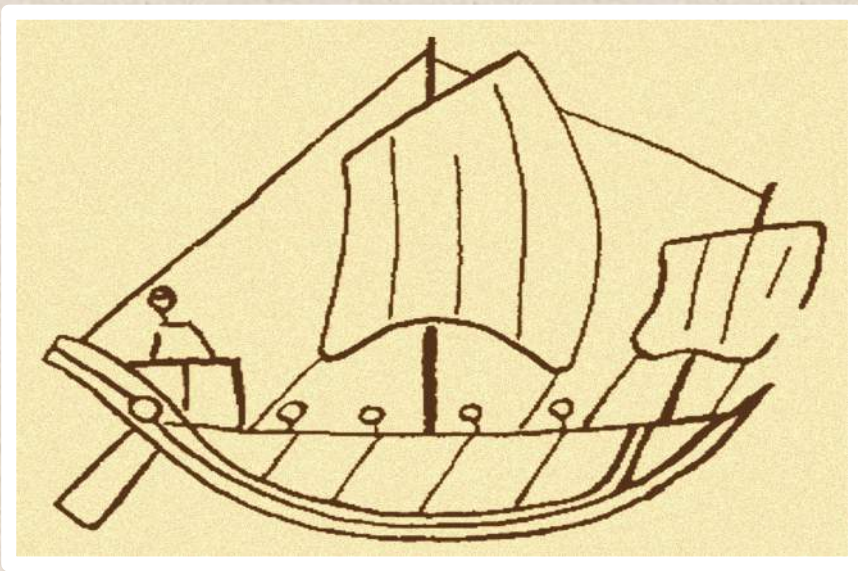
Heimatmuseum Rehburg



Quelle : Die römische Kaiserzeit
und frühe Völkerwanderungszeit
zwischen Weser und Hunte
Dr. D. Bischop, 2001

Römische Ufermärkte im Bereich der Weser

- Elsfleth (Dr. A. Siegmüller, NIhK)
- Minden (Prof. D. Ellmers, DSM)
- Grethem !?



Ausblick : zwischen Weser und Elbe

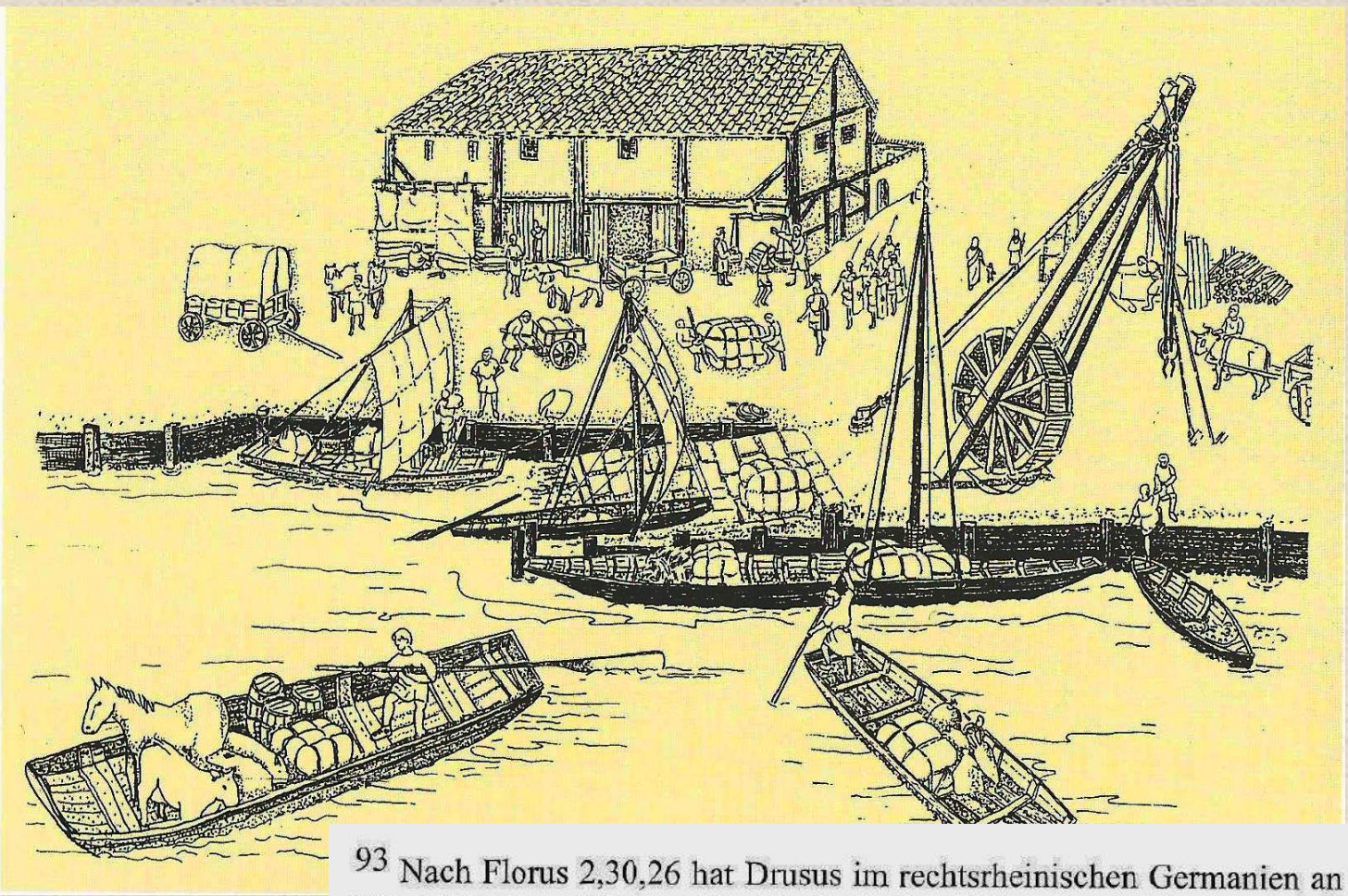
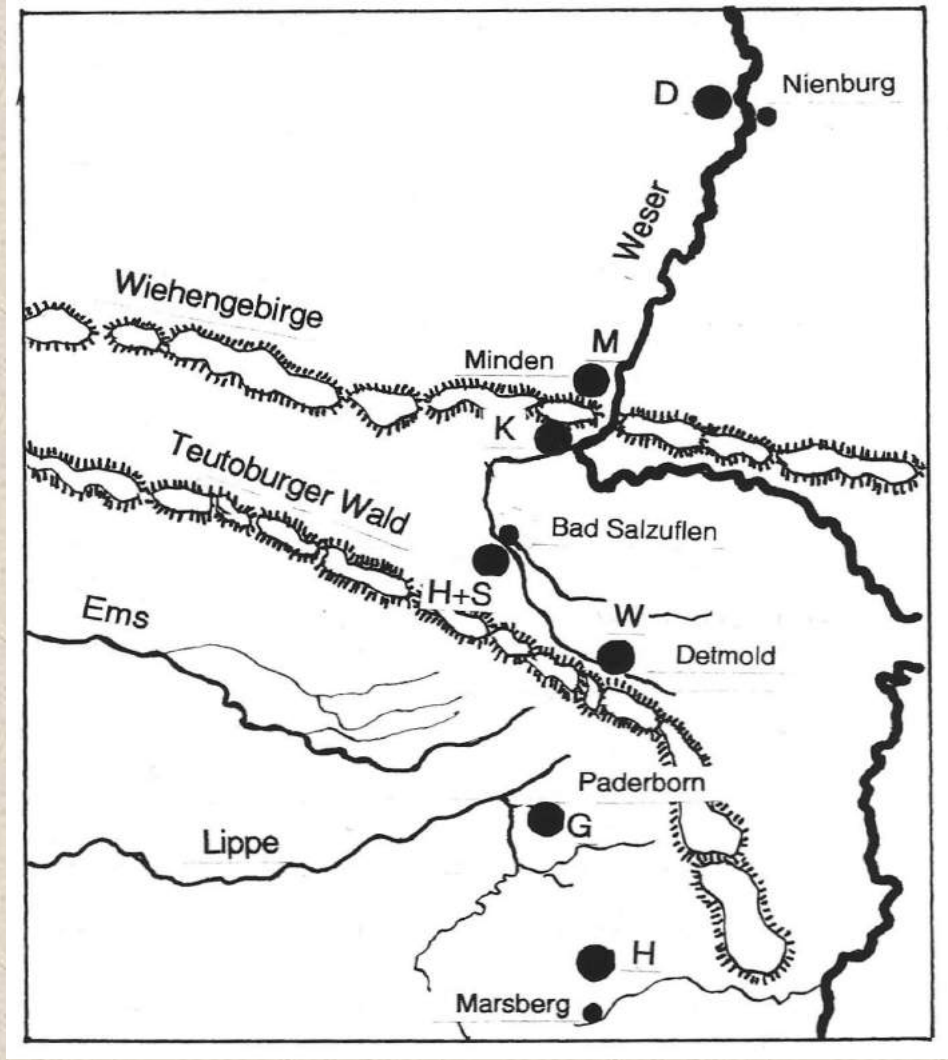


Abb. 93
Bild einer einfachen Waren-Anlandestelle der römischen Flussschifffahrt mit den typischen flachbodigen Prähmen. Modell für eine gleichartige Einrichtung an der Werra unterhalb des Römerlagers bei Hedemünden?

93 Nach Florus 2,30,26 hat Drusus im rechtsrheinischen Germanien an Maas, Weser und Elbe zahlreiche befestigte Plätze (*praesidia atque custodia*) errichten lassen.

Quelle : Römerlager Hedemünden, Dr. K. Grote, 2005

Sommerlager des VARUS : Lokalisierungen „Weser"



"apud Visurgim"

- *"in Richtung Weser"*
- *"an die Weser"*

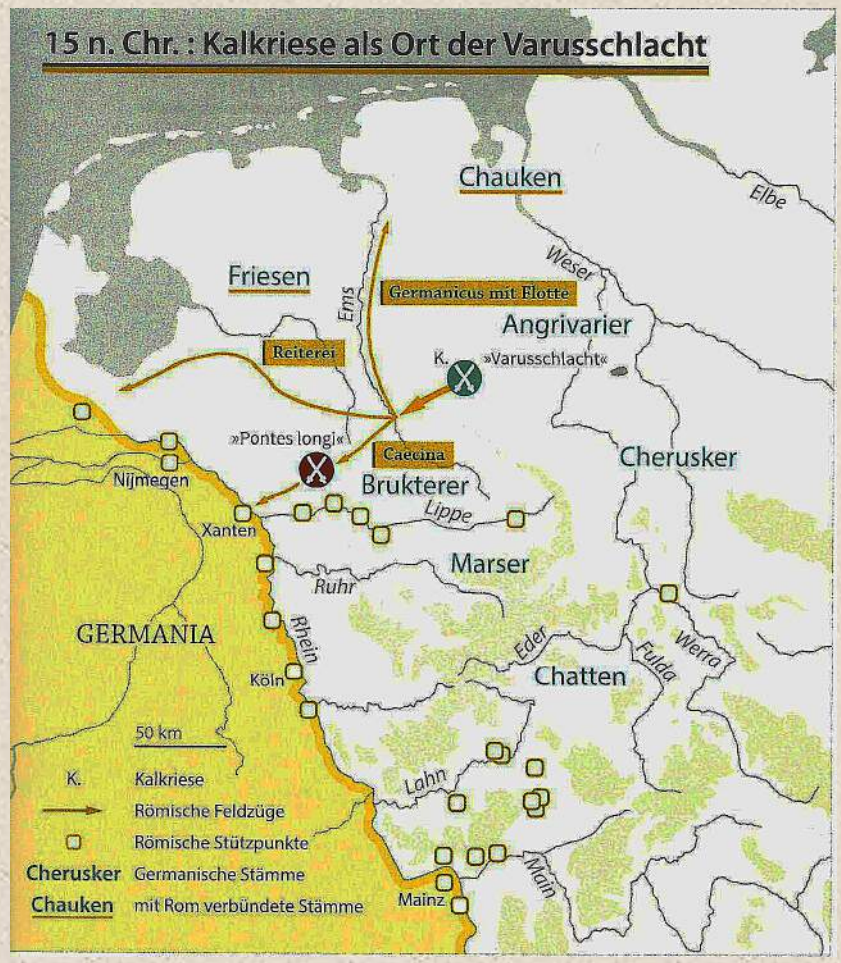
- *D : Dünzelmann*
- *M : Mommsen*
- *K : Knoke*

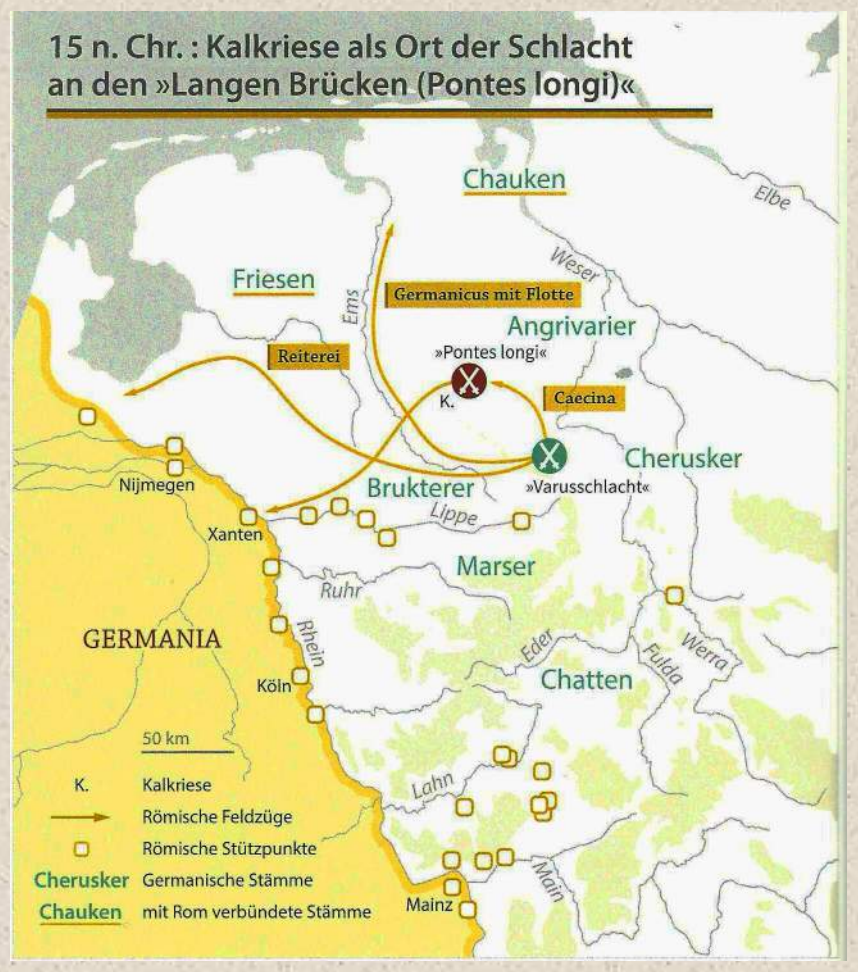
Quelle :

Römer an Lippe und Weser

Rolf Bökemeier, 2004

Der Rachefeldzug Germanicus' -
(Alte) neue Gedanken zu Kalkriese





Quelle : Sonderhaft AiD 08/2015

Kalkriese : VARUS oder GERMANICUS ?

9 n.Chr. oder 15 n.Chr. ?

Numismatische Gesellschaft zu Hannover e.V.
(gegr. 1859)

09.09.2015 18:30 Dr. Ulrich Werz (FAN)

"Germanicus im Spiegel der Münzfunde".

Im Jahr 15. n. Chr., vor genau 2000 Jahres, zieht Germanicus mit acht Legionen und tausend Kriegsschiffen in Nordwestdeutschland ein. Sein Ziel ist eine Art Rachefeldzug für die Niederlage des Varus. In der Forschung ist umstritten ob die Schlacht bei Kalkriese Varus oder vielleicht doch Germanicus zugeschrieben werden kann. Die Münzfunde bilden natürlich ein wichtiges Argument für die Diskussion um Kalkriese. Im Rahmen des Vortrags werden die interessanten Münzfunde vorgestellt und eingehender numismatisch diskuttiert.

Ort: Museum August Kestner (Trammplatz 3, Hannover). Öffentlicher Vortrag.

Anschließend an den Vortrag findet kurz nach 20 Uhr im nahe gelegenen Lühmann's Hotel am Rathaus eine Nachsitzung statt

Pudukkottai, Indien, 1.Jh.

Die Römer in Deutschland

9 n. Chr.

- ***VARUS-Schlacht im Teutoburger Wald !!***

16 n. Chr.

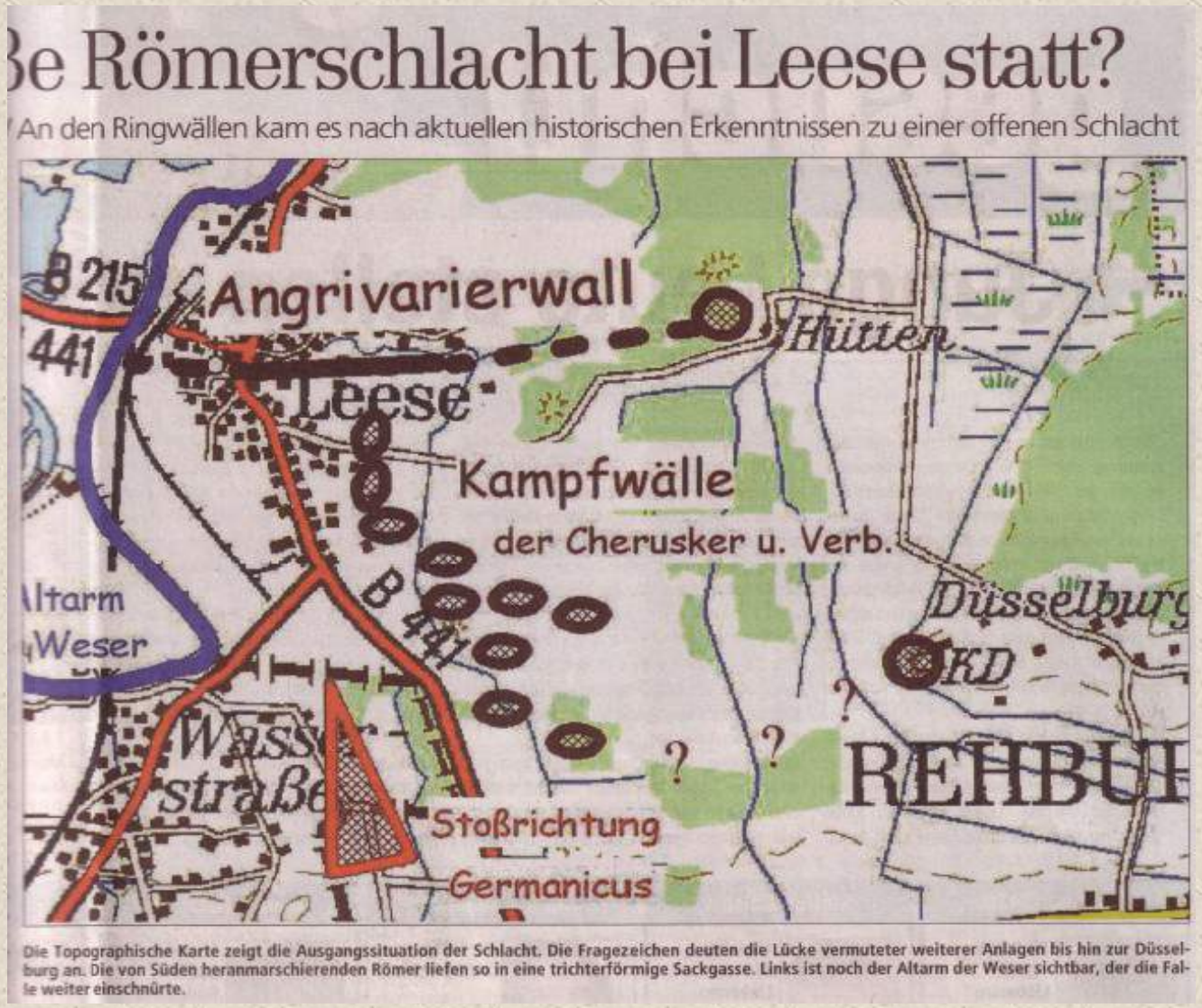
- *Idistaviso (1)*
- *Angrivarierwall (2)*

Quelle :

dtv-Atlas 2010 (2005)

- Weltgeschichte -

Die Schlacht am Angrivarierwall (16 n.Chr.)



Tacitus

(Annalen II, 19)

nach Rolf Bökemeier

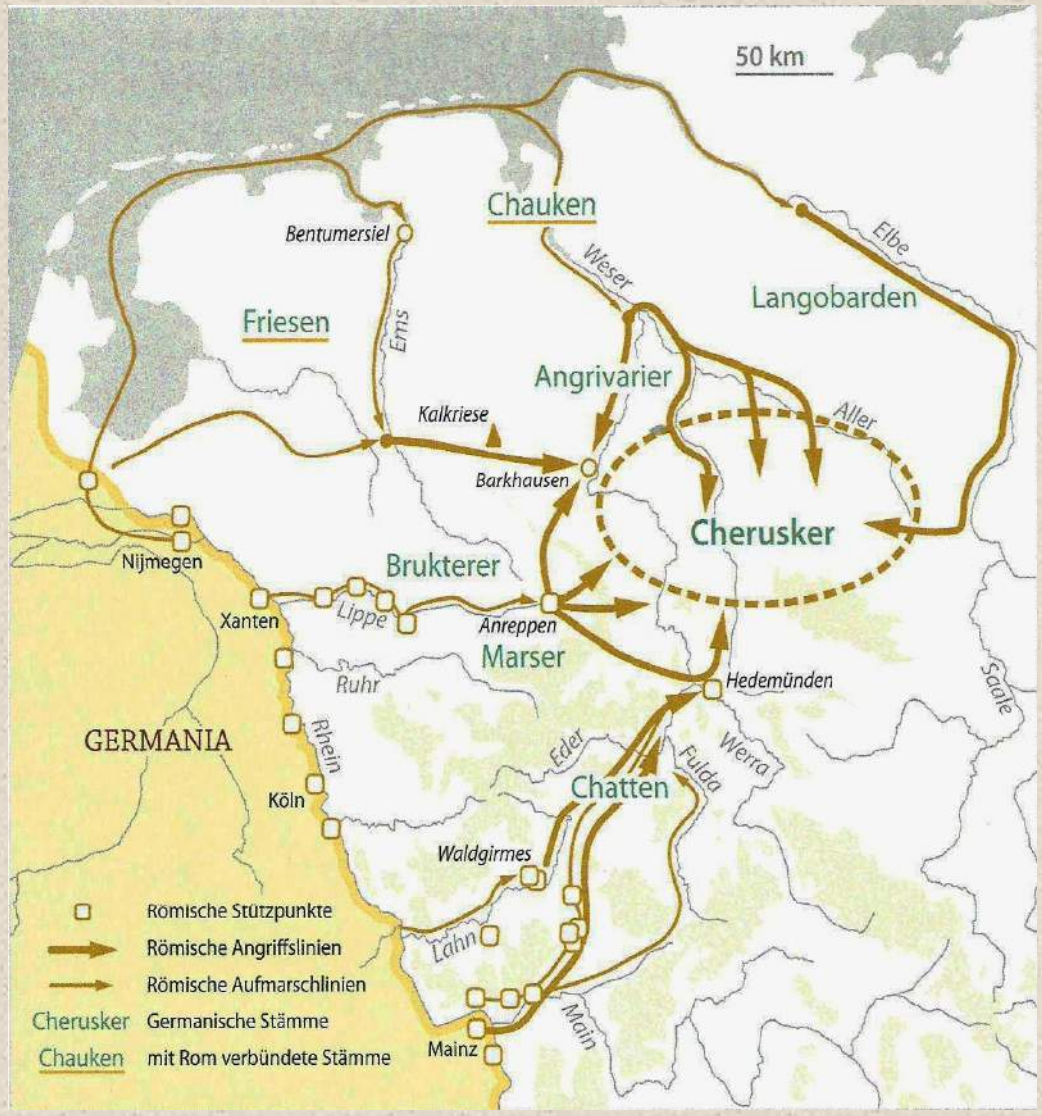
Römer an Lippe u. Weser, 2004

Quelle :

Der Heimatbote

5.3.2005

Germanicus gegen die Germanen 16 n. Chr.



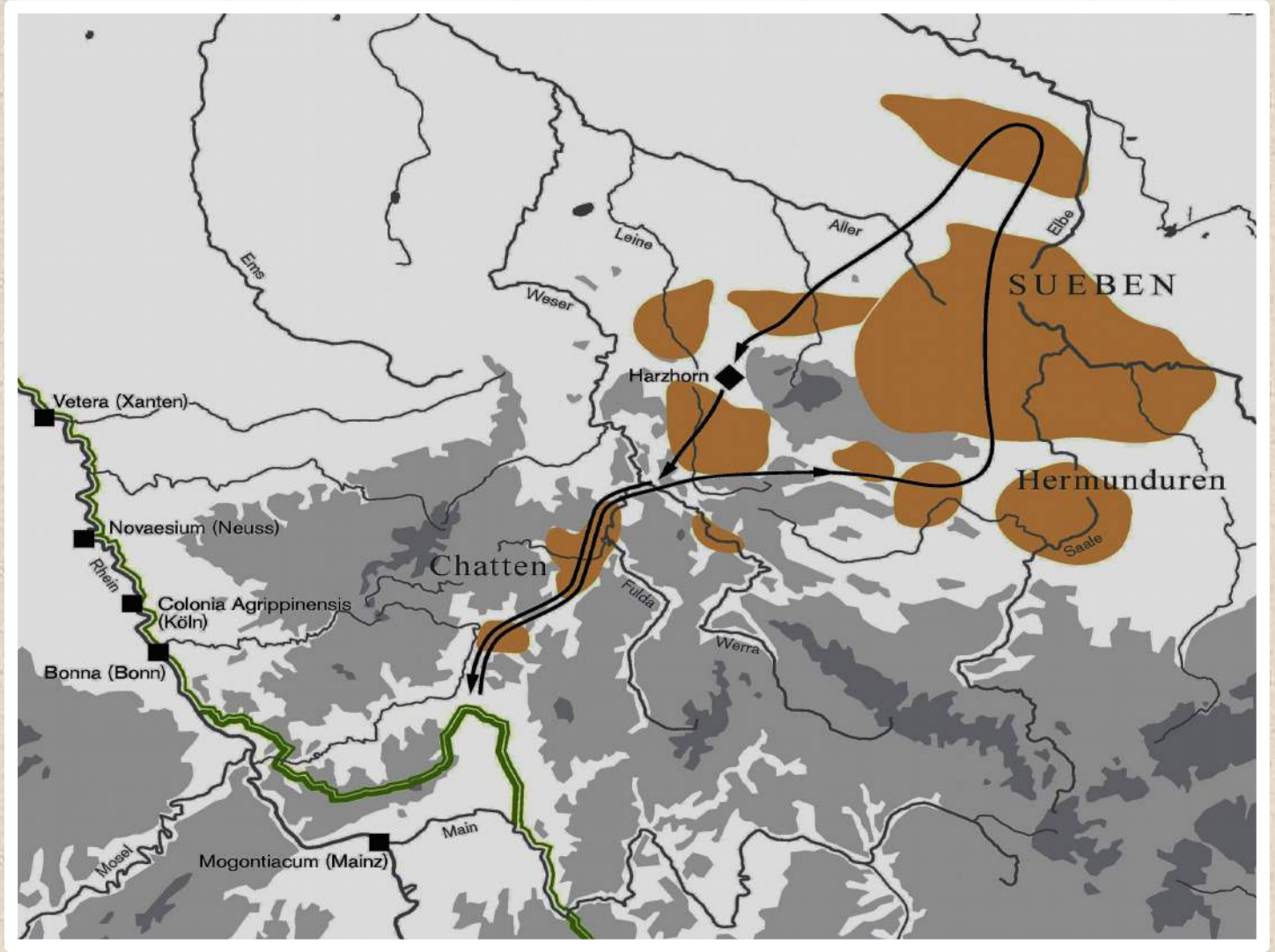
Mögliche Szenarien

- Marschlinien
- Versorgungslinien
- Angriffswege

Quelle :

Sonderhaft AiD 08/2015

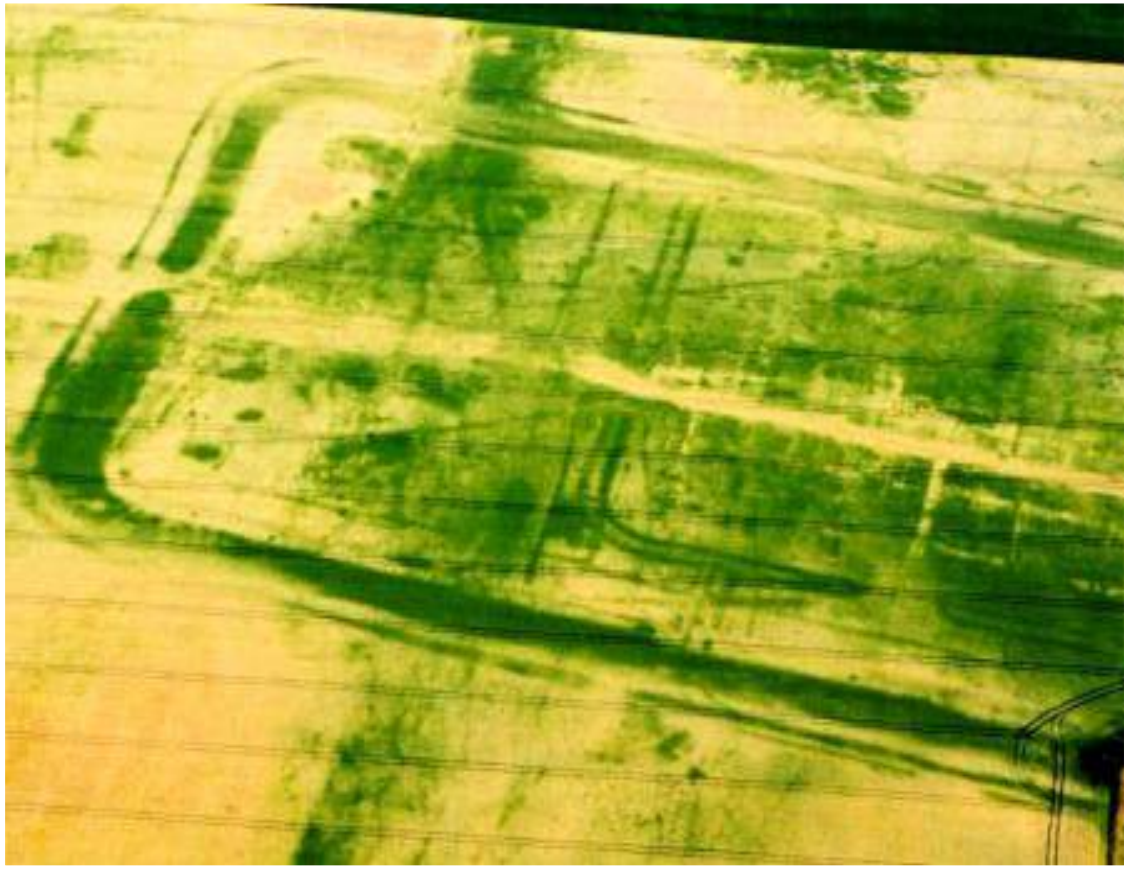
RHEIN -Lippe-Ems- WESER -Aller-Leine- ELBE



Harzhorn

~ 235 n.Chr.

Bewuchs - Merkmal



Roman fort, North Yorkshire

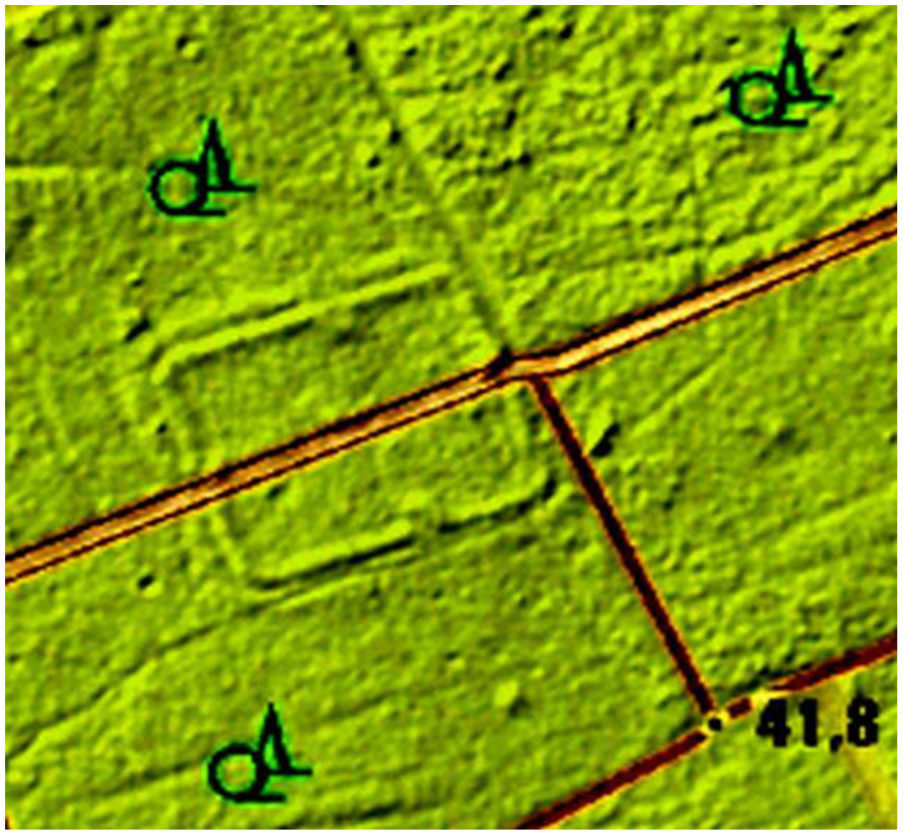
- Bewuchsmerkmal

  positiv (Gräben)
  - länger grün

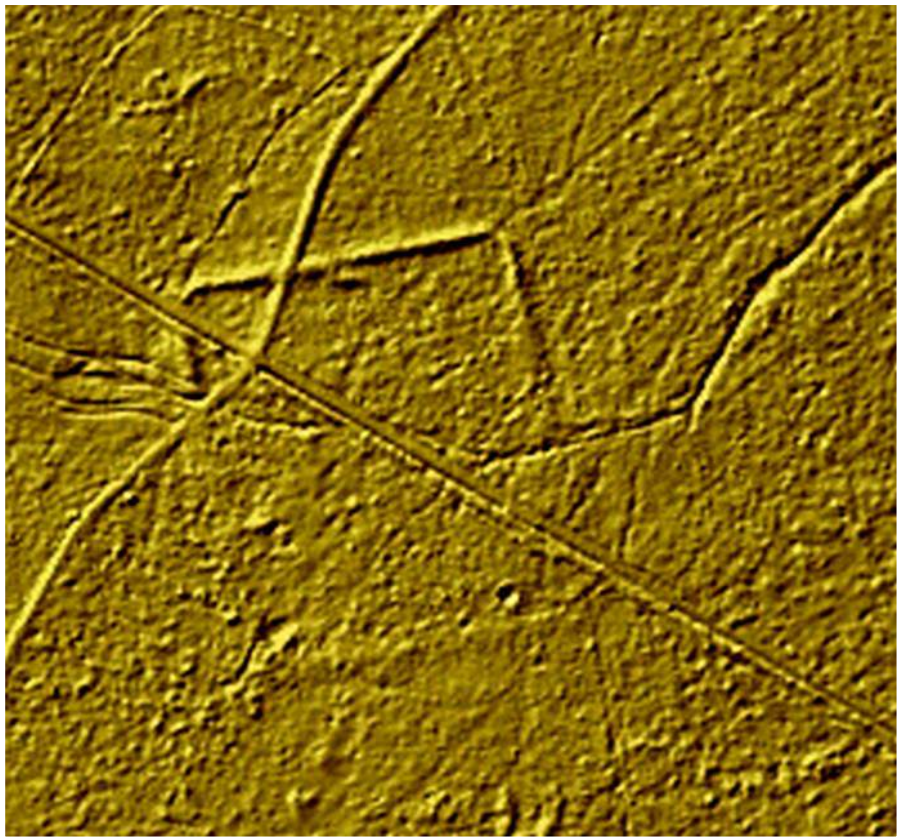
  negativ (Mauerreste)
  - früher reif (gelb)

Luftbild : Mail Online

Römische (Übungs-) Lager "unter" Wald



Xanten Clavicula 70 x 90m,



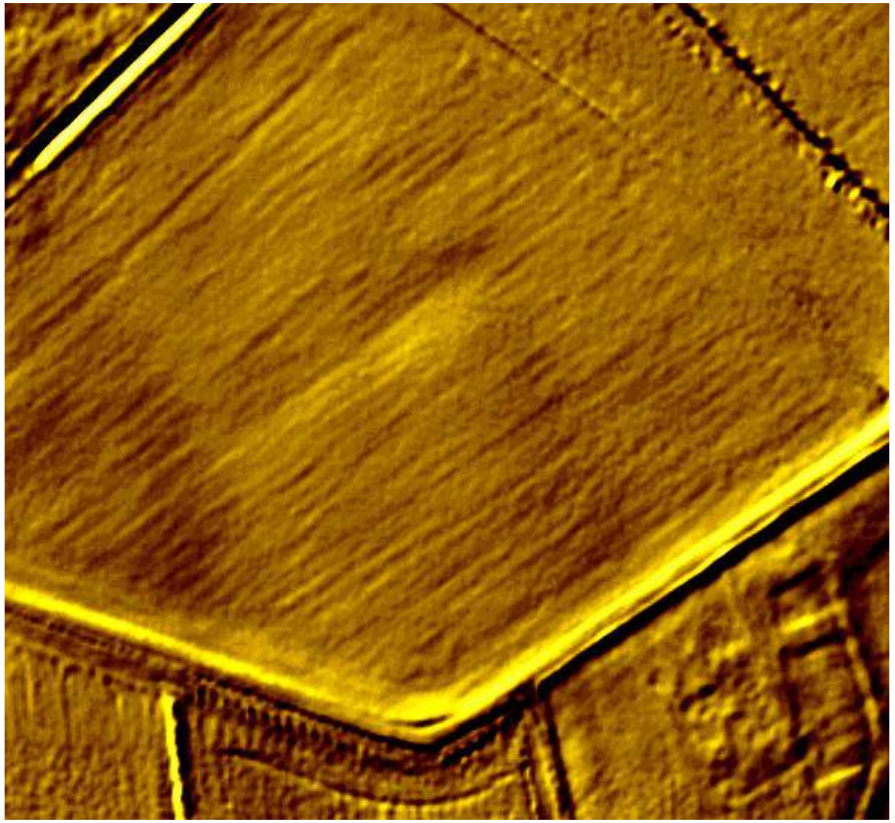
Bonn 160 x 200m

Airborne - Laser - DGM

© Geobasis NRW 2015

"Luft-Bild" .. "Luft-Laser"

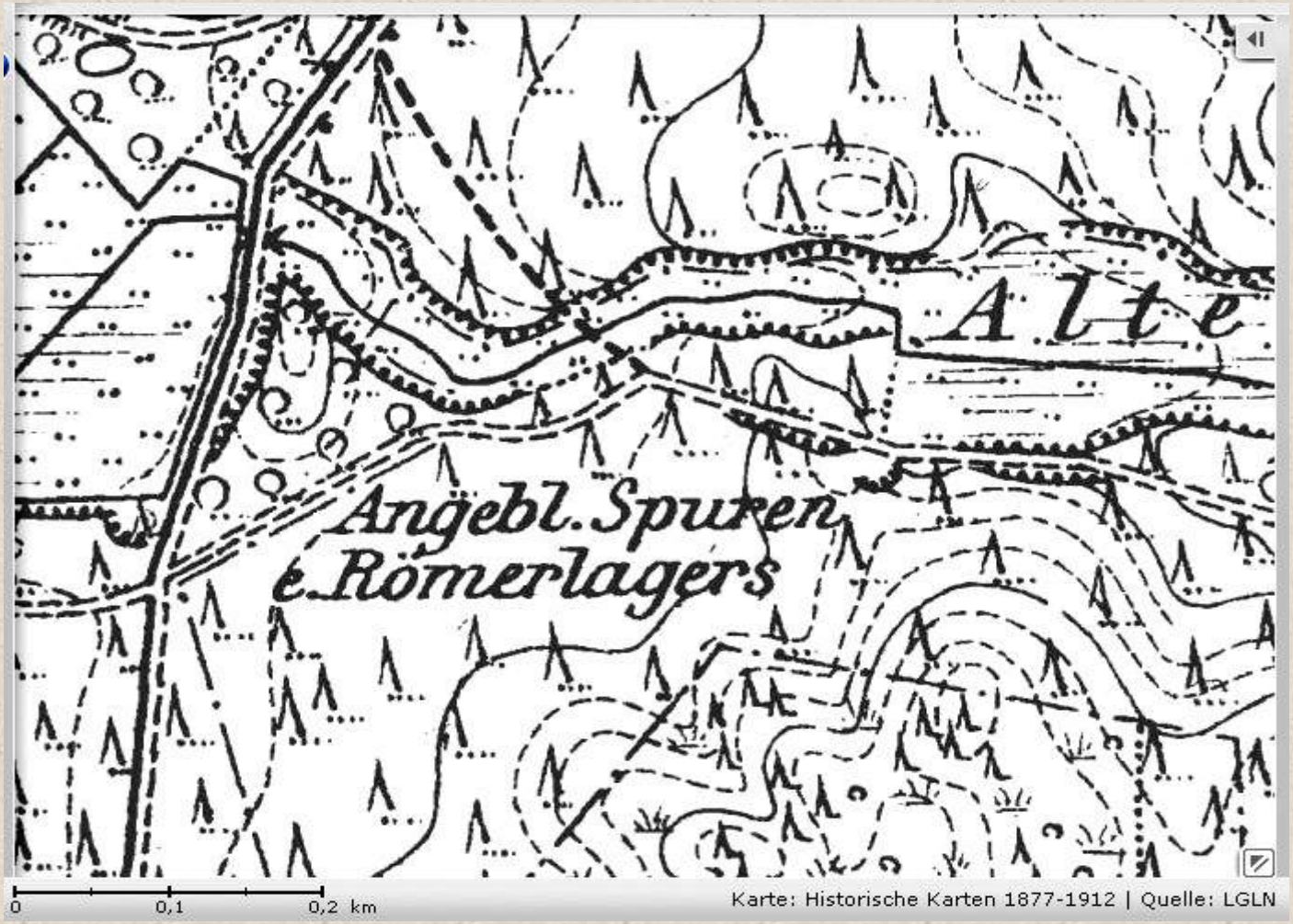
Luftbild (TIM-online) 5m



ALS / DGM (TIM-online) 20m

Römisches Übungslager bei Burg Winnenthal / Xanten

ein "Römerlager" ? - hier ?



Preußische Landesaufnahme

Zusammenfassung : Römer an der Mittel-Weser

- frühes (Handels-) Wegenetz seit der Bronzezeit
- kaiserzeitliche Landeplätze HB (Dr. D. Bischop)
- Ufermärkte, Elsfleth (Dr. A. Siegmüller, NIhK)
- zahlreiche Funde – auch an der Mittelweser/Raum Nienburg
- Ufermarkt, Minden (Prof. D. Ellmers, DSM)
- => Grethem (Aller/Leine) – ein römischer Ufermarkt ?!
- **=> weiter alleraufwärts in Richtung Elbe des Drusus 9 v.Chr.??**

HAZ 13.10.2015

Experten: Spuren der Römer führen nach Hannover

Archäologen haben ein Römerlager südlich von Hannover entdeckt. Wie das Landesamt für Denkmalpflege mitteilte, wurden dort mehrere Kleinfunde ausgegraben – darunter Sandalennägel und Kupfermünzen, wie römische Soldaten sie oft bei sich trugen: „Es handelt sich um ein römisches Marschlager aus der Zeit um Christi Geburt", heißt es in der Erklärung. Wo genau sich das Lager befindet und um welche Fundstücke es sich handelt, halten die Experten noch geheim. Bei der Entdeckung handelt es sich um das erste Lager dieser Art, das in Norddeutschland bislang gefunden wurde.

Archäologen hätten aus der Luft seit Längerem eine rechteckige Grabenanlage östlich der Leine wahrgenommen, die sie als Römerlager gedeutet hatten, erklärten die Denkmalschützer. Jetzt hätten Ausgrabungen des Landesamts und der Uni Osnabrück diese Vermutung bestätigt. Das Lager stamme aus jener Phase, in der die Römer versuchten, in Niedersachsen Fuß zu fassen. Mit der Varus-Schlacht fand diese 9 n. Chr. ein vorläufiges Ende. In den vergangenen Jahren hatten Römerfunde in Hedemünden bei Göttingen sowie am Harzhorn bei Northeim für Aufsehen gesorgt. *be*

... das erste Lager dieser Art in Norddeutschland ...

Entwicklung Publikationen Kontakt Impressum

Methodik - Technik - Anwendungen

Virtuelle Archäologische Flugprospektion

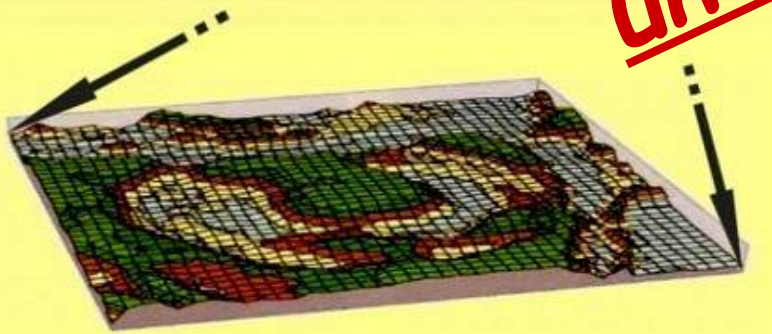
Luftbild - Archäologie

Google Earth

online - Bilddienste

Visualisierung

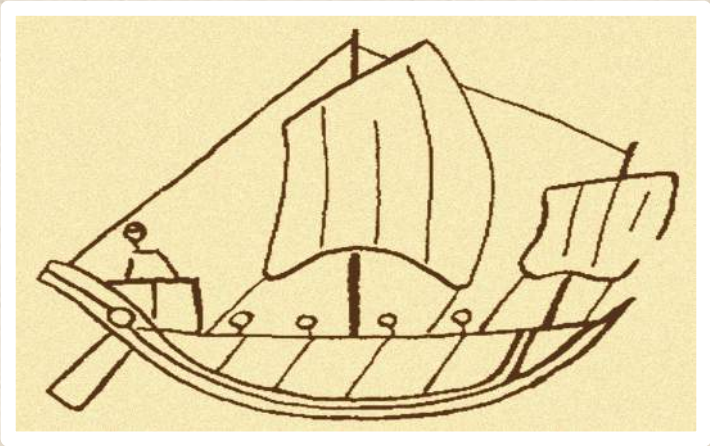
Geo – Browser



und RÖMER

Eckhard Heller eck.heller@web.de

http://www.archaeo-phoenix.de.vu



Vielen Dank !

Fragen ?

Eckhard Heller eck.heller @ web.de
http://www.archaeo-phoenix.de.vu